

reinhardt

# Dino und Donny im Frühling

Von Mena Kost und Ueli Pfister

Follow us   

Erhältlich im Buchhandel  
oder unter [reinhardt.ch](http://reinhardt.ch)



Die Wochenzeitung für Binningen

# Binninger Wochenblatt

Donnerstag, 22. Januar 2026 – Nr. 4

FDP  
Die Liberalen

„Der Gemeinderat für  
alle Generationen“



**Marco Giani**  
in den Gemeinderat

„E Binniger für Binnige“ - wähle am 08.03.2026

Redaktion 061 264 64 98    Inserate 061 645 10 00    [redaktion@binninger-wochenblatt.ch](mailto:redaktion@binninger-wochenblatt.ch)

### Drehorgelspieler mit Herz und Seele

Der Binninger Christian Widmer spielt seit mehr als vierzig Jahren Drehorgeln und mechanische Spiel-dosen. Er berichtet im Gespräch von seiner Leidenschaft für Leier-kästen und vom bevorstehenden Wintertreffen der Drehorgelfreunde in Lausen. **Seite 5**

### LAR Binningen: Einsatz im Rankhof

Im Rankhof fand der Hallenmann-schaftsmehrkampf statt. Mit von der Partie war der Nachwuchs der LAR Binningen, der mit acht Teams teilnahm und gute Leistungen zeigte. Der Lohn: Zwei Teams qualifizierten sich für den Regionalfinal des UBS Kids Cup. **Seite 10**

### Dezimierte Blau Boys siegen in Birsfelden

Ohne sechs Titulare gastierten die Blau Boys beim TV Birsfelden II. Nach Startschwierigkeiten steigerten sich die Gäste und zeigten eine bärenstarke zweite Hälfte, in der sie 17 Minuten lang ohne Gegentreffer blieben. Am Ende siegten die Binninger mit 23:18. **Seite 11**

## KMU-Verein startet mit Schwung ins neue Jahr



Apéro im Gewächshaus der Blumen Senn AG: Der amtierende Präsident des KMU-Vereins Binningen-Bottmingen, Stefan Kürsteiner (rechts), neben dem Kandidaten für seine Nachfolge Heiner Senn und Thomas Jundt, der an der kommenden GV als Vizepräsident kandidiert. Foto Gregor Szyndler **Seite 3**

Ihr Inserat auf  
**der Front**  
ab Fr. 100.–

[inserate.reinhardt.ch](http://inserate.reinhardt.ch)

formvollendet.



**VIVA**  
GARTENBAU AG  
BINNINGEN + RIEHEN

061 302 99 02  
[viva-gartenbau.ch](http://viva-gartenbau.ch)

ZAHNARZT | DR. MAHL




Dr. med. dent.  
Dominik Mahl  
Fachzahnarzt für  
Rekonstruktive  
Zahnmedizin (CH)

Dr. med. dent.  
Beate Mahl

Neuweilerstrasse 88 • 4054 Basel  
061 301 62 62 • [info@zahnarzt-mahl.ch](mailto:info@zahnarzt-mahl.ch)  
[www.zahnarzt-mahl.ch](http://www.zahnarzt-mahl.ch)

Post CH AG  
AZA 4102 Binningen



**FLEXO**  
Innovative Handlauf-Systeme

**Individuelle Lösungen.  
Flexibel und in diversen  
Ausführungen. Für Ihre  
Sicherheit.**

**Sichere Handläufe für Innen und Aussen.**

Flexo-Handlauf Basel • **Ruedi Müller** ☎ **061 973 25 38**  
Härgelenstrasse 19 • 4435 Niederdorf [www.basel.flexo-handlauf.ch](http://www.basel.flexo-handlauf.ch)

## ANKAUF VON ANTIEM BIS MODERNEM

Gemälde • Lithographien • Stiche • alles Gerahmte  
Porzellan • Keramik • Bücher • Pelzmode • Wohnaccessoires • Möbel • Teppiche • Bronze • Statuen • Asiatika  
Ikonen • Art Deco • Silber aller Art • Zinn • Fastnacht  
Nähmaschinen • Spielzeug • Puppen • Musikinstrumente  
Fotoapparate • Edle Taschen/Koffer • Weine & Edle  
Spirituosen • Münzen aus aller Welt • Oldtimer/Autos  
Uhren aller Art (auch defekt) • Schmuck aller Art  
Gold & Silber • Edelsteine u.v.m.

**Komplette Hausräumung**  
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.  
**Tel. 061 589 68 15 – Nat. 076 582 72 82**

### Kunsthandel ADAM

**Antiquitäten  
Gemälde und  
Kellerfunde**



Ankauf von: Alten Fotoapparaten • Nähmaschinen • Schreibmaschinen • Tonbandgeräten • Gemälden • Lithographien • Musikinstrumente • Zinn • Goldschmuck und Altgold • Silberwaren • Münzen • Armbanduhren • Asiatika • Handtaschen • Porzellane • Pelze • Abendgarderoben • Puppen • altes Spielzeug • komplette Hausräumung möglich  
**Kunsthandel ADAM** freut sich auf Ihre Anrufe.

**M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel, Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90**

Inserieren bringt  
**Erfolg!**



## FAIRTRADE-SAFT IN JEDEM FALL BESSER



[www.maxhavelaar.ch](http://www.maxhavelaar.ch)

Wir laden ein, unsere Gemeinderatskandidatin Elif Cakar kennen zu lernen:

Am 23. Januar im Kronenmattsaal, 19 Uhr:  
**Gesundheit und Umwelt zusammen-  
denken. Gespräch über Gesundheit,  
Wohlergehen und ressourcen-  
schonende Wirtschaft.**

Zu Gast: Prof. Dr. med. vet. Jakob Zinsstag vom Schweizerischen Tropen- und Public Health-Institut in Allschwil.

Zudem: Musik und Leckerbissen für alle.

**Durch den Abend führt:  
Elif Cakar**



An dieser Stelle  
könnte ein Inserat von  
Ihnen platziert sein. –  
Dass es gelesen wird,  
beweisen Sie – eben  
haben Sie diese Zeilen  
gelesen.

### *Haus der Kunst kauft*

Pelzmode, Abendgarderobe, Antikes, Mobiliar, Porzellan, Gemälde, Zinn, Asiatika, Teppiche, Bronzen, Schreib-, Nähmaschine, Foto Apparate, Ferngläser, Taschen, Bernstein, Puppen, Spielwaren, Tafel und Formsilber, Luxusuhren, Schmuck, und Münzen zu **Bestpreisen**.

Seriöse Abwicklung wird garantiert.  
**Firma Klein** seit 1974  
Telefon 076 641 72 25, Fa.Klein@gmx.net

[Antiquitäten-Pelz-Schmuck.com](http://Antiquitäten-Pelz-Schmuck.com)

### Wenn ich Gemeinderat wäre



Die Gemeindefinanzen steigen Jahr für Jahr stärker als nötig. Es fehlt an Prioritäten und Sparwillen. Ich will dafür sorgen, dass Ausgaben kritisch hinterfragt und nur dort erhöht werden, wo sie wirklich nötig sind. Darum kandidiere ich im 2026 für den Gemeinderat. **Hubert Steffen**

**Erste  
Hilfe kommt  
bei uns an  
erster Stelle!**

Retten  
Lehren  
Helfen  
Betreuen



[samariter.ch](http://samariter.ch)



- 😊 **Freundlich**
- 😊 **Zuverlässig**
- 😊 **Kompetent**
- ✅ **Markus Würsch**

**Ich berate Sie gerne für  
Ihren Werbeauftritt im**

**Binninger  
Wochenblatt**



**Telefon 079 418 82 95**

# Gewerbe **Neujahrsapéro im geheizten Überwinterungsgewächshaus**

Der KMU-Verein BiBo lud am 15. Januar zum Neujahrsapéro in die Räumlichkeiten der Senn Blumen AG.

Von Gregor Szyndler

Heiner Senn und Thomas Jundt erwarteten die Gäste vor dem Überwinterungsgewächshaus. Eine Feuerschale brannte und lud dazu ein, noch etwas länger draussen zu bleiben, der Kälte zum Trotz. Nach und nach trudelten etwas mehr als fünfzig Vereinsmitglieder und Neugierige ein. Schnell zeigte sich die Vielfalt der Gewerbetreibenden: Mental-Coaching-Expertin, Physiotherapeuten, Modeboutiquen, Immobilienverwalter und -unterhalter, Apothekerinnen, IT- und Telefonie-Firmen waren vertreten. Auch Thibault Wendling, der Gastgeber im Binninger Schloss, war unter den Anwesenden zu entdecken, nebst Vertreterinnen und Vertretern der Dienstleistungsbranche, etwa Versicherungsexperten. Im KMU-Verein sind mehr als 100 Betriebe versammelt. Yves Bandini, der Vizepräsident des Vereins, freute sich, dass so viele Leute an den Apéro kamen: «Heiner Studer und Thomas Jundt haben geweielt, E-Mails geschrieben und herumtelefoniert. Es ist viel Schwung spürbar.»

## Ein Toast aufs neue Jahr

Der Neujahrsanlass des KMU-Vereins findet jedes Mal an einem anderen Ort statt – es meldet sich immer ein anderes KMU und stellt die Räumlichkeiten zur Verfügung. Vom Gemeinderat Eva-Maria Bo-



*Austausch und Zusammensein bei Kerzenlicht: An der langen, festlich beleuchteten Tafel entstanden angeregte Gespräche.* Fotos Gregor Szyndler

netti, Lukas Alt und Philippe Meerwein waren unter den Anwesenden. Viele Anwesende waren sich einig, dass es einer der am besten besuchten Vereinsanlässe seit Langem ist.

Nachdem die Gesellschaft sich ins angenehm warme Überwinterungsgewächshaus verschoben hatte, richtete der momentane Präsident Stefan Kürsteiner das Wort an die Anwesenden. Er freute sich, dass mit Heiner Senn und Thomas Jundt nun ein neues, zapackendes Team im Begriff ist, den Vorstand zu übernehmen. Kürsteiners Toast aufs neue Jahr wurde von den Anwesenden mit Applaus und Gläserklirren verdankt. Als Nächstes hielt Heiner Senn eine kurze Rede. Senn kandidiert an der nächsten KMU-GV als neuer Präsident, gemeinsam mit dem Vize-Präsidiumskandidaten Jundt. Senn war zehn Jahre Vizepräsident und zwei Jahre Präsi-

dent der Gärtnermeister beider Basel. Daneben ist er seit zwanzig Jahren Prüfungsexperte. «Als ich angefragt wurde, ob ich Interesse habe, Präsident der KMU Binningen zu werden, habe ich gerne angenommen», sagte er.

## Anstossen mit Capri-Sonne

Dann ergriff Jundt, Geschäftsführer und Inhaber der Alabor Gartenbau AG, das Wort. «Wir wollten uns zuerst bei uns im Paradieshofweg treffen. Dann aber war es so kalt, dass ich Heiner fragte, ob wir uns auch hier bei ihm im Gewächshaus treffen können.» Das gut gelaunte Publikum quittierte es mit einem Lachen und war froh, hier in diesem schön warmen Gewächshaus neben Geranien, Orangen und Zitronen aufs neue Jahr anstossen zu können. «Das Jahr hat nicht so toll angefangen. Umso wichtiger ist

es, dass wir jetzt hier zusammenstehen für Binningen, etwas anreissen und tolle Sachen machen.» Er wünschte sich möglichst viele Mitglieder für den KMU-Verein und weniger Bürokratie in der Zusammenarbeit von KMU, Behörden und Gemeinderat. Danach war das Buffet eröffnet, das mit Köstlichkeiten, Bier und Wein lockte. Daneben gab es aber auch Capri-Sonnen zu trinken, was keine Selbstverständlichkeit ist an Anlässen dieser Art.

## Wo der Schuh drückt

Eine Umfrage unter den Anwesenden förderte verschiedene Herausforderungen zutage, mit denen es die Binninger KMU zu tun haben: Neben Generationenwechseln in Familienbetrieben und steigenden Mieten sowie generell steigenden Kosten wurden Stau und der Fachkräfte- und Lehrlingsmangel erwähnt, aber auch die Stadtnähe und damit einhergehend die geringe Laufkundschaft. «Das Problem ist, dass die Leute zu wenig sagen, komm, lass uns in Binningen shoppen gehen. Dafür gehen sie in die Stadt», sagte Vizepräsident Bandini im Gespräch mit dem BWB. Auch, dass die Gemeinde nicht mehr wie früher Geschenke bevorzugt bei lokalen KMU kauft, sei ein Problem. «Darum wollen wir in Bezug zur Gemeinde stärken», sagte Bandini. Auf die Aussichten des KMU-Vereins im neuen Jahr angesprochen, antwortete er: «Wir freuen uns über die Aufbruchstimmung, die jetzt mit Heiner Senn und Thomas Jundt in den Verein kommt. An Heiner waren wir jahrelang dran, jetzt freuen wir uns umso mehr, dass er zugesagt hat.»



Für das leibliche Wohl war rundum gesorgt, das Buffet war liebevoll geschmückt und wartete mit Überraschungen auf, etwa Capri-Sonne und Früchten. Des Weiteren waren Aufschnitt und verschiedene Häppchen sowie Apérogebäck Publikumsmagnete.

# DOPPELLEBEN ENDET IN DER BRANTGASSE

reinhardt

Das beliebte Ermittlungsduo, Kommissär Francesco Ferrari und seine Assistentin Nadine Kupfer, steht vor einem brisanten Rätsel: Ein stadtbekannter Richter wird tot in Basel in der Brantgasse aufgefunden. Offenbar wurde dem Opfer sein Doppelleben zum Verhängnis ...

Anne Gold

**Über die Grenzen hinaus**

296 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag

ISBN 978-3-7245-2812-8

CHF 29.80



**20.**  
Band



Erhältlich im Buchhandel oder unter [reinhardt.ch](http://reinhardt.ch) – auch als E-Book

Follow us



## Top 5 Romane

- Dorothee Elmiger**  
Die Holländerinnen  
Roman | Hanser Verlag
- Nelio Biedermann**  
Lázár  
Roman | Rowohlt Verlag
- Doris Knecht**  
Ja, nein, vielleicht  
Roman | Hanser Verlag
- Pascal Mercier**  
Der Fluss der Zeit  
Erzählungen | Hanser Verlag
- Helen Liebendörfer**  
Die einsame Nachtigall –  
Meister Konrad  
von Würzburg in Basel  
Historischer Roman |  
Friedrich Reinhardt Verlag



## Top 5 Sachbücher

- Giulia Enders, Jill Enders**  
Organisch  
Gesundheit | Ullstein Verlag
- Daniel Schreiber**  
Liebe!  
Ein Aufruf  
Gesellschaft | Hanser
- Oswald Inglin**  
Basler Bunker –  
Die Befestigung Basels  
im Zweiten Weltkrieg  
Basler Geschichte |  
Friedrich Reinhardt Verlag
- Roger Schawinski**  
Hallo Boomer, so geniesst du  
deine Bonusjahre  
Gesundheit | PubliReno
- Essen gehen!**  
Basel 2025/26  
Gastroführer | Kultformat Verlag



## Top 5 Musik-CDs

- Neujahrskonzert 2026**  
Yannick Nézet-Séguin,  
Wiener  
Philharmoniker  
Klassik | Sony | 2 CDs
- Stephan Eicher**  
Poussière d'or  
Pop | Universal
- Taylor Swift**  
The Life of a Showgirl:  
Sweat and Vanilla Perfume  
Pop | Republic | 1 CD + 1 Poster
- Víkingur Ólafsson**  
Opus 109  
Beethoven, Bach, Schubert  
Klassik | DGG
- Lang Lang**  
Piano Book 2  
Klassik | DGG | 2 CDs



## Top 5 Vinyl

- Stephan Eicher**  
Poussière d'or  
Pop | Universal
- Taylor Swift**  
The Life of a Showgirl:  
Sweat and Vanilla Perfume  
Pop | Republic | 1 Orange Glitter LP
- Bruce Springsteen**  
Lost and Found  
Pop | Sony | 2 LPs
- Michael von der Heide**  
Michael von der Heide  
singt Knef  
Unterhaltung | Michael von  
der Heide
- Anna Rossinelli**  
Heat  
Pop | Columbia



Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99  
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

Musik

# «Für mich steht die Leidenschaft im Mittelpunkt»

Daniel Widmer aus Binningen berichtet im Gespräch, wie viel ihm Drehorgeln und Strassenmusik bedeuten.

Von Gregor Szyndler

Das Wintertreffen der Drehorgelfreunde Schweiz findet alle zwei Jahre in Lausen statt. An der diesjährigen siebten Ausgabe werden sechzig Drehorgelspielerinnen und -spieler aus der ganzen Schweiz, aber auch aus Deutschland und Frankreich erwartet. Es lädt zum Musizieren ebenso wie zum Austauschen ein. Mit von der Partie ist Daniel Widmer, der ehemalige Sigrist der evangelisch-reformierten Kirche Binningen-Bottmingen. Ihn haben die Drehorgeln Mitte der 80er-Jahre gepackt. «Ein Kollege in meiner Guggie spielte Drehorgeln. Meine verstorbene Frau und ich gingen mit ihm nach Thun ans Drehorgelfestival. Da hat es uns erwischt.» Widmer spielt regelmässig an der Herbstmesse bei der Heiliggeistkirche, aber auch in Altersheimen oder an Dorffesten. Mit seinen Drehorgeln reiste er schon nach Monte Carlo, Wien, Valparaiso in Chile und nach Japan. «Dort habe ich in einer Art von Swiss Miniature ein paar Wochen lang jeden Tag Drehorgel gespielt.»

## Eine museale Wohnung

Widmer empfängt das BWB bei sich zu Hause. Seine Wohnung ist die eines gründlichen Sammlers, eng vollgestellt mit Drehorgeln, Drehorgeltransportwagen und mecha-



Daniel Widmer spielt Drehorgel fürs Plüschäffchen. Fotos Gregor Szyndler

nischen Spieldosen. Sie wirkt wie ein bewohntes Museum. «Ich sage den Leuten immer, ich habe zwölf», antwortet er auf die Frage, wie viele Drehorgeln er hat. Dann fügt er hinzu: «Aber ich habe aufgehört zu zählen.» Mittlerweile kauft er aber keine neuen Instrumente mehr. «Ich mache nur noch Musik und verkaufe Instrumente.» Widmer ist

Schweiz-Vertreter für einen Drehorgelhersteller und für einen Musikrollenverlag und bei den Basler Drehorgelfreunden dabei, die das Wintertreffen organisieren. Vom Alter her gehört der rüstige Rentner zu den jüngeren Spielern in der Drehorgelszene. «Doch ich spiele seit über vierzig Jahren und gehöre zu den dienstältesten, erfahrensten Drehorgelspielern der Schweiz.»

## Erstaunlich laut

Drehorgeln sind ein teures Hobby. «Eine kleine Bauchorgel kostet schnell einmal 5000 Franken.» Widmer steht vom Tisch auf und demonstriert eine grosse, mit einer Bauernmalerei verzierte Drehorgel. Wer noch nie eine Drehorgel in einem engen Wohnzimmer spielen gehört hat, staunt über die Lautstärke. «Ein Modell wie dieses kostet zwischen 10000 und 12000 Franken.» Eine Investition, die mit Strassenmusik nicht amortisierbar ist. «Für mich steht die Leidenschaft im Mittelpunkt», so Widmer. «Manchmal habe ich gut bezahlte Auftritte, etwa bei Firmenfesten. Grundsätzlich bin

ich aber schon zufrieden, wenn ich mir nach dem Spielen eine oder zwei neue Rollen Musik kaufen kann.»

Drehorgeln gibt es in ganz Europa. «In der Tschechei haben sie nach dem Ersten Weltkrieg den Kriegsveteranen statt einer Rente eine Drehorgel gegeben.» Drehorgelspieler spielten früher oft in Berliner Innenhöfen. «Die Leute warfen ihnen in Zeitungspapier eingeschlagene Münzen aus den Fenstern.» Damit die Musikanten weiter spielen konnten, hatten sie dressierte Äffchen dabei, die die Münzen einsammelten. «Als Anspielung darauf haben die meisten Drehorgelspieler heute ein Plüschäffchen bei sich.»

Widmer strahlt im Gespräch über seine musikalische Leidenschaft viel Ruhe und Gelassenheit aus. «Lampenfieber habe ich bei meinen Auftritten nicht», erklärt er. «Beim Drehorgeltreffen in Berlin sind schnell mal ein paar Tausend Leute anwesend, aber das verteilt sich ja in einer grossen Halle.» Das Schlimmste, was passieren könne, sei, dass jemand bei einem Drehorgel-Duett die falsche Melodie eingespannt habe. «Das gibt dann einen Spruch und dann wars das.»

## AC/DC auf der Drehorgel

Widmer geht zu einem grossen Holzschrank, der voll von grünen Kunststoffdosen ist. «Das ist meine Musiksammlung», sagt er, als er eine der Dosen aus dem Regal nimmt und die darin enthaltene Papierrolle zeigt. «Manche Spulen lasse ich mir in Holland von einem Spezialisten herstellen.» Momentan wartet er auf eine eigens für ihn angefertigte Drehorgelfassung von «Highway To Hell», die er bestellt hat, genau wie «Bohemian Rhapsody». «Ich mag es, Musik spielen zu können, die andere nicht haben», erklärt er. Vor der Tür des Musikschrancks fügt er hinzu: «Mein Repertoire ist so gross, dass ich an der Herbstmesse ohne Wiederholungen spielen kann.»

## Wintertreffen der Drehorgelfreunde

Siebtes Internationales Wintertreffen der Basler Drehorgelfreunde. Stutzhalle Lausen. Sonntag, 25. Januar, von 9.30 bis 16.30 Uhr



Hier spielt die Musik: Bis zu dreissig Meter lang sind die Rollen.

## Fasnachtskleiderbörse

## Kinderkostüme gesucht

Wer Lust hat, alten Fasnachtskleidern einen neuen Besitzer oder eine neue Besitzerin zu schenken, ist bei der Fasnachtskleiderbörse an der richtigen Adresse. Hier gibt es alles für die schönsten drei Tage in Basel und für die unvergleichlichen Fasnachtsumzüge in unserer Umgebung. Kinder wachsen unglaublich schnell – deshalb gibt es auch in diesem Jahr wieder die beliebte Fasnachtskleiderbörse. Für eine bunte Auswahl und leuchtende Kinderaugen werden noch gespendete Larven und Kostüme gesucht.

Jedes Kostüm erzählt eine Geschichte – diese soll weiterleben. Die Veranstalter sind dankbar, wenn Sie zu Hause nachschauen, ob das eine oder andere Stück weiterziehen darf. Damit sicher niemand enttäuscht nach Hause geht, unterstützt Waggiskostüm.ch erneut die Börse mit einem Stand vor Ort. Wer im Vereinsfundus kein passendes Occasionskostüm findet, hat die Möglichkeit, einen nagelneuen Ueli oder Waggis zu kaufen.

Nicole Maurer, FAZ Binningen

Samstag, 7. Februar, 10 bis 12 Uhr im zweiten Obergeschoss des Familienzentrums Binningen.



Alles, was es für eine unvergessliche Fasnacht braucht.

Foto zVg

## Umweltschutz

## Verein Ökogemeinde Binningen

Engagierte Menschen haben 1989, im Nachgang zum Chemiebrand bei Schweizerhalle, den Verein Ökogemeinde Binningen gegründet. Der Verein setzt sich seither für Ökologie in Binningen ein mit der Vision: «Binningen ist eine Ökogemeinde». Der Verein Ökogemeinde fördert umweltgerechtes Verhalten in privaten und öffentlichen Bereichen der Gemeinde. Er versteht sich als Forum zur Diskussion und Verbreitung ökologischer Anliegen. Er fördert diese breitenwirksam durch die jährliche Verleihung des «Ökopreises Binningen». Eine Reihe von selbstständigen Arbeitsgruppen widmet sich in ehrenamtlicher Arbeit konkreten Projekten zu Energie, Photovoltaik, Natur, Kompost, Wuchemärt und Quellen.

Neue Leute, die sich engagieren sowie Anregungen sind jederzeit willkommen. Aktuelles bieten der Newsletter und die Webseite mit spannenden Themen und Ankündigungen. Die Ökogemeinde und die weiteren Projekte sind greifbar nahe – nehmen Sie Kontakt auf an den Exkursionen zu Natur und Energie, beim Einkauf auf dem Binninger Wuchemärt, auf den Kompostplätzen im Quartier oder online. Fehlt ein Projekt oder Thema, das Sie selber gerne umsetzen und vertiefen möchten – der Verein bietet Hand!

Machen Sie mit! Über weitere engagierte Mitglieder und neue Projektgruppen freut sich die Ökogemeinde Binningen. Kontakt und Informationen finden Sie über die Internetseite [www.oekogemeinde.ch](http://www.oekogemeinde.ch) oder [info@oekogemeinde.ch](mailto:info@oekogemeinde.ch).

Daniel Egli,

Vorstand Ökogemeinde Binningen

## Umweltchampions nominieren

Der Verein Ökogemeinde Binningen ruft dazu auf, unschätzbare Umweltchampions zu nominieren. Jede Aktion und jedes grüne Projekt zählt. Gesucht werden besondere Menschen, die Binningen mit ihrem ökologischen Einsatz bereichern. Die Frist für die Nominierung endet am 31. Januar. Schlagen Sie die leuchtenden Sterne der Binninger Nachhaltigkeit mit einer E-Mail an [info@oekogemeinde.ch](mailto:info@oekogemeinde.ch) vor. An der Preisverleihung im Frühling soll gemeinsam gefeiert und für eine grünere Zukunft applaudiert werden!

Daniel Egli,

Vorstand Ökogemeinde Binningen

## Kurzweiliger Nachmittag

## Theateraufführung Seniorenverein

Der Seniorenverein Binningen präsentiert am Mittwoch, 4. Februar, im Kronenmattsaal in Binningen einen Theaternachmittag, vorgetragen vom Senioretheater Riehen-Basel. Gespielt wird die Komödie «D'Dante kunnt uff Bsuech» (Idee und Text: das Kollektiv des Senioretheaters Riehen-Basel; Regie: Christa Kapfer). Es sind schwere Zeiten in den vierziger Jahren auf dem kleinen Hof von Margrit Kienzli. Arbeit ohne Ende, das Geld ist knapp, die Freuden sind rar. Dazu gibt es Ärger mit dem Knecht und mit der aufgebrauchten Nachbarin in der guten Stube. Und jetzt auch noch Besuch von der Tante. Der Seniorenverein Binningen freut sich über Ihren Besuch. Der Anlass ist öffentlich. Saalöffnung 14 Uhr. Beginn 15 Uhr. Getränkekonsumation möglich. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte. Wer Mitglied beim Seniorenverein Binningen werden will, melde sich bei einer der untenstehenden Adressen.

Paul Eichenberger, Seniorenverein

[info@seniorenverein-binningen.ch](mailto:info@seniorenverein-binningen.ch)  
oder [eichenbergpaul@outlook.com](mailto:eichenbergpaul@outlook.com)

## Kofferflohmarkt

## Kinderspielsachen und Kinderkleider

Am Sonntag, 1. Februar, findet im Kronenmattsaal in Binningen von 14 bis 17 Uhr ein grosser Kofferflohmarkt für und von Kindern statt. Kommt vorbei und stöbert! Es dürfen Kinderspielsachen und Kinderkleider verkauft werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, die Standgebühr beträgt 5 Franken, eine Anmeldung ist per E-Mail an

[info@ludothek-binningen.ch](mailto:info@ludothek-binningen.ch) ist erforderlich. Kurzenschlossene dürfen auch (so lange es Platz noch gibt) spontan mitmachen. Für das leibliche Wohl sorgt die Ludothek Binningen mit Hotdogs, Popcorn und Kaffee. Nicht verkaufte Spielwaren können gespendet, Kleidung muss jedoch wieder mitgenommen werden. Mehr Informationen: [www.ludothek-binningen.ch](http://www.ludothek-binningen.ch). Ludothek, Curt Goetz-Strasse 21, Binningen.

Maria Lorenz, Ludothek Binningen

WO BASEL  
GESCHICHTEN  
SCHREIBT



reinhardt.ch

## Ettinger Fasnacht

# Programm durch die verrückten Tage

Letztes Jahr spielte die Zeit in Ettingen eine grosse Rolle. Da war einmal die kurze Zeit zwischen der letzten und der jetzigen Fasnacht. Dann aber auch die kurze Zeit, um neue Kandidatinnen oder Kandidaten für den frei werdenden Gemeinderatssitz zu suchen. Aber auch die Zeit am Bahnhofli: Damit ist natürlich die neue Bahnhofsuhr am Restaurant gemeint. Oder die kurze Zeit, die vergangen ist, seitdem das erste Guggerzytli aufgeführt wurde – und trotzdem feiern sie schon das zehnjährige Jubiläum.

Das hat unsere zehn Abzeichen-Ladys dazu bewogen, als Fasnachtsabzeichen eine Uhr herzustellen. Die Abzeichen werden seit jeher von einer Gruppe Frauen hergestellt, welche jahrelange Erfahrung mitbringen. Als Vorlage diente nicht eine Breitling, Omega oder Swatch, sondern die Bahnhofli-Uhr ohne die umstrittene Sekundenkelle.

Seit Mitte der Herbstferien sägen, feilen, malten und bastelten sie am Ettinger Fasnachtsabzeichen. 3000 Abzeichen werden dieses Jahr vorbereitet. All jene, welche letztes Jahr mit dem filigranen Abzeichen kämpften, können dieses Jahr beruhigt sein. Natürlich wurde bei der Herstellung das lokale Gewerbe berücksichtigt. Die Zimmerei Stöcklin stellte die ganze Infrastruktur dafür gratis zur Verfügung. Dort mussten die sogenannten Dübelstäbe gesägt



Blick in die Werkstatt.

Fotos Brigitte und Werner Stöcklin



Das Fasnachtsabzeichen 2026 in allen seinen Farben.

werden. Danach verlagerte sich der Arbeitsort der Abzeichen-Ladys in private Stuben oder in die Räume von PC-Express. Zuerst mussten die geschnittenen Holzscheiben von Hand geschliffen werden. Danach wurde die Vorderseite weiss und der Rand schwarz gestrichen. Jetzt konnte das Zifferblatt in sechs verschiedenen Farben aufgestempelt werden. Erst danach konnte die Rückseite bemalt werden. Alle Abzeichen wurden danach noch lackiert und in jedes wurde ein Loch für eine Schleife gebohrt. Schliesslich musste noch die «Schliessgufte» angebracht werden. Jedes Abzeichen ist ein handgefertigtes Wunderwerk.

Die Ettinger-Fasnacht beginnt immer am Schmutzigen Donnerstag mit dem Kinderumzug am Nachmittag. Am Abend ziehen dann Masken von Beiz zu Beiz und man bekommt einen Vorgeschmack auf die Sujets und Schnitzelbänke. Am Sonntag gehts dann richtig los mit dem grossen Umzug auf der Hauptstrasse. Am Montag beginnt der Kindermaskenball mit der Fahrt vom Gemeindehaus zum Schulhaus auf den Fasnachtswagen. Am Dienstag spielt die legendäre Gugger-Gugge-Ettige zusammen mit befreundeten Guggen abwechselungsweise auf zwei Bühnen. Am Sonntagabend vor dem Basler Morgestraich gibt es den

Fackelaufzug vom Coop-Parkplatz auf den Rähbühl zum Fasnachtsfeuer. Dort darf das Schiibli-Schiessen nicht fehlen. Das detaillierte Programm der ganzen Fasnacht kann man jederzeit auf [www.gufa.ch](http://www.gufa.ch) nachlesen.

Brigitte und Werner Stöcklin

## Verkaufsstellen

Für acht Franken ist die Blagde bei Schulkindern, Cliquen, im Lädli «Für Gross + Klein», beim Coiffeur Team, in der Bäckerei Jeker, der Apotheke und allen Restaurants erhältlich.

## Senioren unterwegs

# Gartenbeizli-Wanderung

Der Spaziergang zur Grendelmatte und über die Breitmatten zum grossen Weiher. Dem Waldrand entlang vorbei am Bauernhof Spittelmatt geht der Weg weiter zum Eglisee. Dort wird der Weg der Strasse entlang südostwärts in Richtung Kraftwerk Birsfelden eingeschlagen. Dann wird links abgebogen und das Sportareal Rankhof durchquert. Schliesslich erreicht die Wandergruppe gegen Mittag das Gartenrestaurant Depotbeizli, das direkt vor dem entstehenden Neubau für die BVB-Busse liegt. Bei der tamilischen Familie Thasis gibt es eine Auswahl typischer Gerichte (vegetarisch und auch mit Fleisch) im gewärmten Lokal zu geniessen. Die Heimkehr wird mit dem Bus 31 in die Innerstadt bewältigt, von wo jede Person selbst den Nachhauseweg wählen kann. Wanderzeit 1,5 Stunden, +10 Meter, –30 Meter, 5 Kilometer. Versiche-

rung ist Sache der Teilnehmer. Am Gruppenwandern neu interessierte Personen sind willkommen, sofern sie genügend rüstig sind, um mit der Seniorengruppe Schritt zu halten.

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich bis Montag, 26. Januar, um 20 Uhr an den Wanderleiter Peter Stalder (Tel. 077 408 83 06 oder per Mail an [pesystalder@bluewin.ch](mailto:pesystalder@bluewin.ch)).

Programm. Mittwoch, 28. Januar: Treffpunkt 8.55 Uhr, Tramhaltestelle Schloss Bottmingen. Mit Tram Nr. 10 um 9.04 Uhr bis Theater, umsteigen auf Tram Nr. 6 um 9.18 Uhr und bis Station Pfaffenloh in Riehen. U-Abo oder 1-Zone-Billet lösen.

Nächste Wanderungen: 2,5 Stunden: Donnerstag, 5. Februar. Die Wanderung vom Mittwoch, 25. Februar, fällt wegen Fasnacht aus.

Peter Stalder, Wandergruppe  
Schlossgeischt Bottmingen

## Musik

# Opernstar in Oberwil



Cembalist Martin Zimmermann und Sopranistin Martina Janková. Foto zVg

Am Sonntag, 1. Februar, um 17 Uhr gastiert mit Martina Janková eine international gefeierte Sopranistin an den Neuen Pavillon Konzerten in Oberwil. Janková, Schweizer Sopranistin mit tschechischen Wurzeln, widmet sich in diesem Konzert sowohl bekannten als auch eher selten aufgeführten Liedern und Kantaten von Joseph Haydn. Es wird eine

wunderbare Zeitreise durch das Schaffen dieses fantastischen Komponisten der Wiener Klassik!

Martina Janková ist schon an sämtlichen grossen Opernhäusern Europas sowie mit den bedeutendsten Orchestern und Dirigenten der Gegenwart aufgetreten. Seit dem Jahr 2020 leitet sie eine Gesangsklasse an der Zürcher Hochschule der Künste.

Am Cembalo begleitet wird Janková von Martin Zimmermann, der bereits mehrfach Gast an den Neuen Pavillon Konzerten war und mit namhaften Gesangs- und Instrumentalsolisten zusammenarbeitet. Auch Zimmermann unterrichtet an der Zürcher Hochschule der Künste. Markus Zürcher und Beat Wyss, Gymnasium Oberwil

Konzert: Aula Gymnasium Oberwil,  
Sonntag, 1. Februar, 17 Uhr.

## Leserbriefe

### Einfach und gerecht

Nicht jede Reform muss komplex und schwer verständlich sein. Der «Prämienabzug für alle» ist eine einfach umsetzbare Massnahme: In der nächsten Steuererklärung, die wir alle erhalten, wird dann der gesamte selbst bezahlte Betrag der obligatorischen Krankenversicherungsprämie angegeben und direkt vom Einkommen abgezogen, was auch gleichzeitig bedeutet, dass der zu versteuernde Betrag sinkt. Das ist simpel, bringt aber eine sofortige, spürbare Entlastung für jeden, der seine Prämien eben selbst bezahlt.

Ein Ja zu dieser Initiative «Prämienabzug für alle» zeigt, dass wir Baselbieterinnen und Baselbieter gerne einfache und gerechte Lösungen vorziehen und nicht mehr bereit sind, dieser wachsenden Krankenkassenprämienlast einfach tatenlos zuzusehen. Damit mehr Geld zum Leben bleibt. Ja zur Initiative und Nein zum Gegenvorschlag. Wir danken für Ihre Unterstützung.

Stephan Siegel,  
Präsident SVP Binningen

### Keine unsinnige Politik – Simone Abt wählen

Welche Politik braucht Binningen? Steuergeschenke für Firmen wie die Senkung der Ertragssteuer? Die Streichung des Energiefonds, der erneuerbare Energie in Binningen fördert? Eine Sondersitzung des Einwohnerrats für eine Medienmitteilung, die in Wahrheit Abstimmungspropaganda war – und an der Urne von der Bevölkerung mit einem deutlichen Nein quittiert wurde? Parlamentarier, die die Verwaltung mit Anfragen zu irrelevanten Themen auf Trab halten und gleichzeitig deren Verkleinerung fordern?

Solche Vorstösse und Entscheidungen zeichnen die bürgerliche Politik in Binningen aus. Wer mehr von dieser unsinnigen Politik will, wählt einen der beiden bürgerlichen Kandidaten. Allen anderen empfehle ich eine verständige Politikerin, die zuhört, die Anliegen der Bevölkerung aufnimmt und sich für ein wohnliches, familienfreundliches und soziales Binningen einsetzt: Simone Abt, die beste Wahl für Binningen!

Patrick Bürgler,  
Einwohnerrat SP

### Marco Giani in den Gemeinderat

Am 8. März wählen wir ein neues Mitglied des Gemeinderats. Ich empfehle Ihnen Marco Giani.

Marco ist durch und durch Binninger. Er wuchs hier auf, ist verheiratet und hat zwei schulpflichtige Kinder.

Als Unternehmer mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung und Erfahrung im Finanz- und Rechnungswesen bringt Marco Giani wertvolle Kompetenzen mit. Als Einwohnerrat kennt er die Lokalpolitik gut. Er war lange Präsident des SC Binningen, des grössten Amateurvereins der Region. Dort spielen über 800 Kinder und Jugendliche. Marco ist es wichtig, dass unsere Kinder viele spielerische, sportliche und kulturelle Freizeitangebote nutzen können. Marco engagiert sich seit Langem in unseren Vereinen, so auch im Fasnachts-Comité.

Marco Giani politisiert bürgerlich mit Augenmass. Solide Finanzen und moderate Steuern sind ihm wichtig. Binningen muss für alle Generationen lebenswert sein, auch für ältere Menschen. Sie sollen ihr Leben selbstständig führen können. Im Gesundheitsbereich braucht es gute Leistungen zu tragbaren Tarifen. Marco ist kollegial und offen für gute Argumente von allen Seiten. Sie können ihn gern kontaktieren (info@mgiani.ch).

Eine Stimme für Marco ist eine starke Stimme für Binningen. Marco Giani verdient Ihr Vertrauen.

Kevin Lancashire,  
Einwohnerrat FDP

### Gesundheit und Umwelt zusammendenken

Am 23. Januar öffnet der Kronenmattsaal in Binningen um 19 Uhr seine Türen für einen Abend, der zum Denken, Zuhören und Austauschen einlädt.

Den inhaltlichen Impuls gibt Prof. Dr. Jakob Zinsstag vom Schweizerischen Tropen- und Public-Health-Institut in Allschwil. Ihn live zu erleben, ist eindrücklich. Als einer der prägenden Vertreter des One-Health-Ansatzes zeigt er, wie eng die Gesundheit von Menschen, Tieren und Ökosystemen miteinander verknüpft ist.

Gesundheit gehört zu den Themen, die alle Menschen beschäftigen. Dabei geht es längst nicht nur um Kosten. Es geht auch darum, wie wir in einer hochkomplexen Welt gesund leben können. Vom Japankäfer über Viren, bis hin zu sauberem Wasser und guter Pflege – am Ende hängt alles zusammen. Wir fragen: Welchen Beitrag können Wirtschaft und Politik zu einer gesunden Umwelt für gesunde Menschen leisten?

Ilyda Kaya (Musikschule Binningen) mit ihrer Band Vencejos und Pir Ali Matur werden für Klangfarbe und kulturelle Vielfalt sorgen. Ich freue mich, beim anschliessenden Apéro mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Elif Çakar,  
Einwohnerrätin Grüne

### Politische Erfahrung für den Gemeinderat

Seit vielen Jahren ist Simone Abt in der Binninger Politik bekannt und prägt sie aktiv mit. Als langjährige Einwohnerrätin und amtierende Landrätin bringt sie eine breite politische Erfahrung mit, die weit über die Gemeinde hinausreicht. Gleichzeitig ist sie in Binningen bestens verankert und kennt die Anliegen der Bevölkerung aus erster Hand.

Simone Abt steht für eine pragmatische und lösungsorientierte Politik. Sie hört zu, sucht den Dialog und ist bereit, über Parteigrenzen hinweg zusammenzuarbeiten. Dabei verliert sie nicht aus den Augen, was für Binningen und seine Einwohnerinnen und Einwohner sinnvoll und umsetzbar ist.

Ihre Erfahrung auf kantonaler Ebene, ihr Sachverstand und ihre Verwurzelung in Binningen machen Simone Abt zu einer tollen Kandidatin für den Gemeinderat. Deshalb wähle ich Simone Abt.

Jonathan Noack,  
Einwohnerrat SP

## Hauseigentümergeverband

### Neuzuzüger- und Neujahresapéro

Der Hauseigentümergeverband (HEV) Binningen, Bottmingen, Oberwil war am Neuzuzüger- und Neujahresapéro der Gemeinde Binningen präsent. Anita Eichenberger und Sven Inäbnit nutzten den Anlass, um mit Neuzuzügerinnen sowie mit der Bevölkerung ins Gespräch zu kommen und über die Angebote und Tätigkeiten des HEV zu informieren.

Der Apéro bot eine gute Gelegenheit für den persönlichen Austausch, die Vernetzung sowie für die Stärkung der lokalen Präsenz des HEV. Das Interesse an Themen rund um Wohneigentum und aktuelle wohnpolitische Fragen war gross. Christian Schmid, Vorstand HEV Binningen-Bottmingen-Oberwil



Anzeige

## Evangelisch-reformierte Kirche

## «Glaubt an das Licht»



Ökumenischer Gottesdienst mit der Metallharmonie Binningen. Es gibt kein Miteinander, ausser man tut es! Katholisch und reformiert tun es: Am kommenden Sonntag, 25. Januar, 10.15 Uhr, feiern sie in der Kirche Bottmingen gemeinsam Gottesdienst. Seit über hundert Jahren treffen sich die christlichen Kirchen weltweit jeweils im Januar lokal handelnd und global denkend zum Gebet für ihre Einheit.

Sie bekunden damit, dass sie das Verbindende höher achten als das Trennende, gerade auch in unserer Zeit. Thema und Impuls 2026 stammen von der apostolischen Kirche Armeniens. Sie gehört zu den ältesten der Welt. Die Spiritualität des göttlichen Lichts, das Menschen erleuchtet, ist ihr besonders wertvoll. Der Gottesdienst unter

dem Motto «Glaubt an das Licht!» lädt zum Miteinander beim gemeinsamen Singen, Beten, Hören und Nachdenken ein.

Für das musikalische Fest sorgt die Metallharmonie Binningen unter der Leitung von Hernando Leal-Gómez. Liturgie: Gemeindeleiterin Ingrid Schell und Pfarrer Philipp Roth. Der anschliessende Apéro führt das Miteinander gleich weiter. Herzlich willkommen!

*Philipp Roth, Pfarrer*

## Gemeindenachmittag mit Schmetterlingen



Am Montag, 26. Januar, um 14.30 Uhr ist in der Kirche Bottmingen die bekannte Autorin und Dozentin der Volkshochschule beider Basel, Helen Liebendörfer, zu Gast am Gemeindenachmittag. Sie erzählt uns vom beeindruckenden Leben der Maria Sibylla Merian, von ihrer Reise nach Surinam und ihrer Leidenschaft für Raupen und Schmetterlinge. Musikalisch umrahmt wird der Vortrag von der

Flötistin Tamar Eskenian. Mit ihren Instrumenten, der armenischen Shvi-Flöte, dem Duduk, dem europäischen Traverso und der modernen Flöte, erzählt sie mit Leidenschaft wunderschöne Geschichten. Sie wird dem Leben der Sibylla Merian genauso einen Klang geben wie der Flora und Fauna Surinams.

Im Anschluss an den Vortrag wird ein feines Zvieri serviert. Herzliche Einladung an alle, die sich im Januar gerne auf eine Reise in andere Zeiten und wärmere Orte mitnehmen lassen. Eintritt frei, Kollekte. Fahrdienst: Anmeldung bis 23.1. an Peter Stalder, Telefon: 077 408 83 06. Auf Ihr Kommen freuen sich.

*Tabitha Urech,*

*Philipp Roth und Team*

## Die verbindende Kraft der Musik

Thibaut ist ein erfolgreicher Orchesterdirigent in Paris. Als er an Leukämie erkrankt, hofft er, dass seine Schwester ihm mit ihrem Knochenmark aushelfen kann. Doch ein DNA-Test ergibt, dass die beiden gar nicht verwandt sind. Thibaut gibt sich auf die Suche ... «En Fanfare» ist eine humorvolle comédie humaine, in der Stadt auf Land und Hochkultur auf Volkskultur trifft. Herzlich willkommen am Freitag, 30. Januar, 19.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus Paradies.

*Andrea Lassak,*

*Anne Sprunger und Team*

## Kirchenzettel

## Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

**So, 25. Januar, 10.15 h:** Kirche Bottmingen, ökumenischer Gottesdienst\* Einheit der Christen und Christinnen, Pfarrer Philipp Roth, Thomas Leininger, Ingrid Schell, Metallharmonie Binningen.

**Mo, 26. Januar, 19.30 h:** Paradieskirche, Meditation am Montag.

**Di, 27. Januar, 9.15 h:** Kirchgemeindehaus Paradies, Offener Frauentreff.

**Mi, 28. Januar, 14 h:** Kirche Bottmingen, Jugendtreff ab 11 Jahren; Sozialdiakon Tobias Schmitt.

17.45 h: Paradieskirche, Beim Wort genommen – die Bibel im Gespräch; Pfarrer Philipp Roth.

**Fr, 30. Januar, 19.15 h:** Kirchgemeindehaus Paradies, Cinema Paradiso «En Fanfare».

Pfarrerin Andrea Lassak, Anne Sprunger und Team.

**Sa, 31. Januar, 9.30 h:** Kirche Bottmingen, Kinderkirche; Sozialdiakonin Nicole Malli, Team Kinderkirche.

10.30 h: Alterspflegeheim Dreilinden Oberwil, Gottesdienst, Pfarrer Philipp Roth.

11.30 h: Kirche Bottmingen, Suppentag; Suppentag-Team.

\*Live mithören über [www.kgbb.ch](http://www.kgbb.ch), oder 061 533 75 15

[www.kgbb.ch](http://www.kgbb.ch)

## Römisch-katholische Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

**So, 25. Januar, 17 h:** Bottmingen, ref. Kirche, ökum. Gottesdienst zur Einheit der Christen (i. Schell und Ph. Roth)

mit der Metallharmonie Binningen und anschliessendem Apéro.

**Di, 27. Januar, 9.15 h:** Ladestation Gottesdienst (E. Kreiselmeyer).

**So, 1. Februar, 10.30 h:** Familien-Gottesdienst mit Kommunionfeier und Taufenerneuerung (A. Dani) anschliessend Apéro.

**Di, 3. Februar, 9.15 h:** Gottesdienst mit Kommunionfeier (A. Dani).

**Mi, 4. Februar, 15 h:** APH Langmaten, ökum. Gottesdienst (A. Dani).

16.30 h: APH Schlossacker, ökum. Gottesdienst (A. Dani).

## Spitalkapelle

Bruderholzspital, 1. Stock, 10 Uhr

**So, 25. Januar, Gottesdienst mit Abendmahl.**

**So, 1. Februar, Gottesdienst mit Eucharistie.**

[www.rkk-bibo.ch](http://www.rkk-bibo.ch)

## Römisch-katholische Kirche

## Einführungskurs Wegbegleitung

Sie haben Lebenserfahrung und etwas Zeit? Und Sie wären bereit, beides einem Menschen in einer schwierigen Lebenssituation eine Zeit lang zu schenken? Durch Ihr Engagement können auch Sie gewinnen: Sie üben eine sinnerfüllende Tätigkeit aus in einem menschenfreundlichen Umfeld, Sie helfen mit, eine solidarische Gemeinschaft zu gestalten. Sie gewinnen neue Kontakte und lernen hinzu.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen Einführungskurs für Wegbegleitende. Der unverbindliche Informationsabend findet am Mittwoch, 4. Februar, von 18 bis 19 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Oberwil, Hauptstrasse 47, statt.

Die Kursdaten sind: Samstag, 14. März, und 21. März, von 9 bis 13 Uhr und Mittwoch, 18. März und 25. März von 19 bis 21.15 Uhr.

Die Kurse werden im reformierten Kirchgemeindehaus an der Hauptstrasse 47 in Oberwil durchgeführt. Die Wegbegleitung ist ein Projekt Ihrer Kirchgemeinden.

Für weitere Informationen können Sie sich gerne an Corinne André (061 723 96 90, für Oberwil, Therwil, Ettingen und Biel-Benken) oder an Monika Heitz wenden (061 425 90 01, für Binningen und Bottmingen).

*Corinne André und Monika Heitz*

## Änderung der Gottesdienstzeiten

Mit dem ersten Sonntag der Fastenzeit ändern sich in Binningen und in Therwil die Gottesdienstzeiten am Sonntag. Hintergrund dieser Änderungen ist unser Wunsch, als Pfarreien zusammenzuarbeiten, sodass derselbe Seelsorger oder dieselbe Seelsorgerin am Sonntag an beiden Orten den Gottesdienst feiern kann. Die neuen Zeiten ermög-

lichen es uns, vor und nach den Gottesdiensten weiterhin mit Menschen im Gespräch zu bleiben sowie den Weg zwischen den beiden Kirchen in Ruhe zurückzulegen.

Neu beginnt der Gottesdienst in Therwil eine halbe Stunde früher, also um 9.30 Uhr. In Binningen verschiebt sich die Feier hingegen um 45 Minuten nach hinten, also auf 11.15 Uhr.

Diese Regelung gilt für das Jahr 2026. Wir möchten dann im Herbst überprüfen, ob sie sinnvoll ist oder ob eine nochmalige Anpassung gut wäre. Wir danken Ihnen allen für Ihr Wohlwollen und Ihr Verständnis, das wir an den vier Austauschrunden dazu im September und Oktober 2025 sowie an den beiden Kirchgemeindeversammlungen im November 2025 gespürt haben.

An Ostern und Weihnachten gelten eigene Zeiten, die wir rechtzeitig bekannt geben.

*Elke Kreiselmeyer und Ingrid Schell*

## Leichtathletik

## Zweimal für den Regionalfinal qualifiziert



Die U10- und U12-Teams der LAR Binningen hatten im Rankhof einen Grund zur Freude.

Fotos zVg

### Die Leichtathletik Riege Binningen war am Wettkampf in Basel am Start.

Am vergangenen Sonntag fand in der Sporthalle Rankhof in Basel die lokale Ausscheidung UBS Kids Cup Team statt. Beim spielerischen Hallenmannschaftswettkampf mit den Disziplinen Sprint, Sprung, Biathlon und Team-Cross können Jungen und Mädchen bis 15 Jahre mitmachen. Organisiert wurde der Anlass vom TV Riehen.

Die Stimmung in der Halle war grossartig. Es gab tolle Wettkämpfe zu sehen. Von der LAR Binningen nahmen acht Teams teil, die zum Teil sehr gute Ergebnisse erzielten.

Zwei Teams konnten sich gar einen Podestplatz und damit die Qualifikation sichern. Die beiden Teams starten nun am Regionalfinal in Gelterkinden (am 14. Februar) und ha-



Auch die U14- und U16-Teams der LAR Binningen machten beim gemeinsamen Foto einen glücklichen Eindruck.

ben dort die Chance, sich für den Schweizer Final im März in Amriswil zu qualifizieren.

Ein besonderer Dank geht an alle BetreuerInnen und TrainerInnen für die Unterstützung sowie an die gute Organisation des TV Riehen im Auftrag von Swiss Athletics.

Lars Kreppke für die LAR Binningen

#### Platzierungen LAR Binningen

4. U16 Mixed (Julian, Elia, Fiona, Eliana und Mathis)
10. U14 Girls (Aurelia, Bianca, Mia Sophie, Sinah und Emilie)
4. U14 Boys (Lenny, Adrian, Emo, Gabriel und Benjamin)
3. U12 Boys (Mathys, Ewan, Joshua, Jannes, Malte und Evans)
7. U12 Girls Team 1 (Leonie, Luna, Helena, Aline, Lucia und Céleste)
12. U12 Girls Team 2 (Aylin, Anaïs, Emily Adrienn, Zeineb und Ivy)
2. U10 Girls (Lucy, Lilli, Bianca, Amelie, Raphaëlle und Céline)
5. U10 Boys (Louis, Louie, Nils, Henri, Anthime und Julian)

Pro Natura  
**WIMMELBUCH**  
Cherche et trouve - Cerca e trova

## Ein Wimmelbuch voller Wunder der Natur

reinhardt

Pro Natura, Olivia Aloisi  
**Pro Natura Wimmelbuch**  
Cherche et trouve - Cerca e trova  
18 Seiten, Hardcover  
ISBN 978-3-7245-2825-8  
CHF 28.-

Erhältlich im Buchhandel  
oder unter [reinhardt.ch](http://reinhardt.ch)

Follow us

Handball Herren 2. Liga

# Stark dezimierte Blau Boys bestehen den Charaktertest

Die ohne sechs Titulare angetretenen Binninger setzten sich in Birsfelden nach Startschwierigkeiten mit 23:18 (10:11) durch.

Von Fabian Kern\*

Lukas Erny, Theo Lüchinger, Simon Wittlin, Philipp Buser, Stefan Siegrist, Nicolas Schaller – das war nicht etwa die Anfangsaufstellung der Blau Boys Binningen beim Gastspiel in Birsfelden, sondern die Absenzenliste. Weil das noch nicht einmal alle Abwesenden waren, wurde das Duell mit dem Zweitletzten TV Birsfelden 2 zu einem echten Hätetest. Nur dank der Unterstützung aus dem 3.-Liga-Team sowie der U19 brachte Spielertrainer Jonas Beetschen mit Müh und Not überhaupt ein Aufgebot zusammen.

Der Start war denn auch entsprechend wenig vielversprechend. Zwar waren Abwehrarbeit und Einsatz befriedigend, aber im Angriff lastete ohne Buser und Lüchinger im Rückraum zu viel auf den Schultern von Routinier Tom Ryhiner. Als dann auch noch Timo Krug verletzungsbedingt ausfiel und die Blau Boys in der 25. Minute 5:10 in Rückstand lagen, schien die Binninger Siegesserie endgültig zu reissen. Doch die Widrigkeiten schweissten die Gäste noch mehr zusammen, und so schaffte Binningen durch eine Willensleistung



Binningens Top-Torschütze: Tom Ryhiner (Nummer 17) bei einem seiner neun Treffer. Fotos Bernadette Schoeffel

mit Ryhiners Tor zum 11:10 praktisch mit dem Pausenpfeiff den Anschluss.

Die zweite Halbzeit brachte dann Erstaunliches zu Tage. Die Abwehr um den bärenstarken Finn Jeck brachte zusammen mit dem gut aufgelegten Torhüter Fabian Kern die Birsfelder Angreifer fast zur Verzweiflung. Über 17 (!) Minuten brauchten die Hafenstädter, bis sie nach dem Seitenwechsel ihr erstes Tor erzielten. Und weil die Binninger vorne mittlerweile regelmässig trafen, hatte das Spiel endgültig gekehrt.

Unter der Führung Jonas Beetschen und Top-Torschütze Tom Ryhiner (9 Tore) brachten die Gäste den Sieg abgeklärt über die Zeit – angesichts der Umstände ein ebenso wichtiger wie unerwarteter Erfolg.

Somit bleiben die Blau Boys punktgleich mit Leader Möhlin/Fricktal und steigen mit sechs Punkten Vorsprung sowie breiter Brust ins Duell mit Verfolger TV Magden am kommenden Samstag, 24. Januar. Anpfiff im Spiegelfeld ist um 19 Uhr.

\*für den HB Blau Boys Binningen

## Telegramm

### TV Birsfelden 2 – HB Blau Boys Binningen 18:23 (11:10)

Sporthalle. – 40 Zuschauer. – SR Wittlinger, Lämmli. – Strafen: 3-mal 2 Minuten gegen Birsfelden, 2-mal 2 Minuten gegen Binningen.

**Binningen:** Brogle, Kern; Beetschen, Fischler (3), Jeck (4), Käser (2), Krug, Krummen (3), Lüthi (1), Ryhiner (9/3), Lars Schaller (1), Sundström, Wiesner.

**Bemerkungen:** Binningen ohne Erny, Nicolas Schaller (beide verletzt), Buser, Lüchinger, Siegrist und Wittlin (alle abwesend).



Guter Auftritt: Finn Jeck (linkes Bild) im Angriff sowie Ryhiner und Carl Sundström (rechtes Bild) in der Abwehr zeigten tollen Einsatz.

Handball Herren 2. Liga

# Mit effizientem Konterspiel zum ersten Sieg im neuen Jahr

Die SG Oberwil/Therwil setzt sich im Heimspiel gegen die SG Suhr Aarau/Buchs/Olten verdient mit 41:28 (21:15) durch.

Von Luc Dietrich\*

Nachdem das erste Spiel im Jahr 2026 gegen Tabellenführer SG Möhlin Fricktal auswärts verloren gegangen war, zeigte die SG Oberwil/Therwil mit einem Heimsieg eine solide Antwort im ersten Heimspiel im neuen Jahr. Eine konzentrierte, souveräne und stabile Leistung resultierte in einem 41:28-Sieg gegen die SG Suhr Aarau/Buchs/Olten.

## Breites Kader

Die SG Oberwil/Therwil, deren Kader etwa zu einem Drittel aus Binningern besteht, konnte am vergangenen Samstag seit Längerem wieder einmal mit einem breiten Kader antreten. Die Verletzungen der letzten Monate sind allesamt auskuriert und die Mannschaft fühlt sich fit und hungrig.



Dynamisch und torgefährlich: Joshua Seewer erzielte acht Treffer für die SG Oberwil/Therwil.

Fotos Bernadette Schoeffel

Dementsprechend wurde in der Oberwiler Thomasgarten-Halle von Beginn weg aufs Tempo gedrückt und die Gegenstösse forciert. Dank einer soliden Defensive sowie einer starken Torwartleistung (Julian Bär 36 Prozent; Sven Somalvico 38 Prozent) funktionierte das

schnelle Spiel sehr gut und das Heimteam konnte die erste Hälfte mit 21:15 für sich entscheiden.

## Selbstvertrauen geholt

In der zweiten Hälfte bauten die Leimentaler ihren Vorsprung konstant aus, vor allem dank des sehr

präzisen und effizienten Konterspiels. Nach den 60 Spielminuten konnten die Baselbieter, bei denen sich jeder Feldspieler in die Torschützenliste eintragen konnte, einen 13-Tore-Abstand-Sieg feiern und Selbstvertrauen für das kommende Auswärtsspiel von heute Abend Donnerstag, 22. Januar, um 20.30 Uhr im Bäumlhof tanken. Gegner wird die SG ATV/KV Basel sein.

\*für die SG Oberwil/Therwil

## Telegramm

**SG Oberwil/Therwil – SG Suhr Aarau / Buchs / Olten 41:28 (21:15)**  
Thomasgarten, Oberwil. – 30 Zuschauer. – SR Brianza, Rätz. – Strafen: Je 3-mal 2 Minuten gegen Oberwil/Therwil und Suhr Aarau/Buchs/Olten.

**Oberwil/Therwil:** Bär, Somalvico; Dietrich (3), Erny (9), Fürer (2), Gschwend (4), Lingg (2), Manger (3), Quenet (3), Schaad (3/1), Yannick Schläpfer (4), Schwarz (1), Seewer (8).

**Bemerkungen:** Oberwil/Therwil ohne Gämperle, Locatelli, Yves Schläpfer und Weiss (alle verletzt). – Verhältnis verschossener Penaltys: 0:1.

Handball SPL2

# Kampf bis zum Schluss reicht nicht

Die SG Handball Nordwest unterliegt dem BSV Stans mit 31:36 (14:15).

Die Frauen von Handball Nordwest starteten am letzten Samstag im Oberwiler Thomasgarten stark in die Partie und bestimmten in der Anfangsphase klar das Geschehen. Das Heimteam erwischte den besseren Start und setzte sich früh ab. Bis zur 16. Spielminute lagen die Nordwestschweizerinnen in Führung, zwischenzeitlich sogar deutlich mit 7:3. Nach diesem Rückstand reagierte der Tabellenführer aus Stans mit einem Team-out, das Wirkung zeigte. Die Gäste fanden besser ins Spiel, stabilisierten ihre Defensive und verkürzten Schritt für Schritt den Rückstand.

In der 17. Minute übernahm der BSV Stans erstmals die Führung. In der Folge entwickelte sich ein intensives Kopf-an-Kopf-Rennen, in dem sich keine Mannschaft entscheidend absetzen konnte. Mit einem knappen 14:15-Rückstand ging Handball Nordwest in die Halbzeitpause.



Entschlossen und durchsetzungsstark: Kreisläuferin Olivia Gallacchi wirft eines ihrer drei Tore gegen Stans.

Fotos Bernadette Schoeffel

Auch nach dem Seitenwechsel blieb das Spiel umkämpft. Beide Teams lieferten sich einen offenen Schlagabtausch, wobei Stans leichte Vorteile für sich verbuchen konnte. In den letzten zehn Minuten

versuchten die Gastgeberinnen mit viel Gegenwehr, nochmals heranzukommen, doch die Stanserinnen verstanden es, den Vorsprung konsequent zu verwalten und sogar leicht auszubauen.

Am Ende musste sich Handball Nordwest trotz kämpferischer Leistung mit 31:36 geschlagen geben. Nun gilt es, die positiven Phasen aus der Partie mitzunehmen und im nächsten Spiel wieder Punkte einzufahren. Dieses findet am Samstag, 24. Januar, im Kuspo Pratteln statt. Gegner um 17 Uhr ist der ATV/KV Basel.

Olivia Gallacchi,  
SG Handball Nordwest

## Telegramm

**SG Handball Nordwest – BSV Stans 31:36 (14:15)**

Thomasgarten, Oberwil. – 80 Zuschauer. – SR Ali Souley, Meillier. – Strafen: 3-mal 2 Minuten gegen Nordwest, 6-mal 2 Minuten gegen Stans.

**Handball Nordwest:** Beck, Kanoute; Aigner, Brogle, Bütikofer (7/4), Gallacchi (3), Chiara Kohlbrenner (3), Moor (7/2), Muzzolini (1), Schwaiger (1), Tamburini (1), Zimmerli (8).

**Bemerkungen:** Handball Nordwest ohne Brönnimann, Seraina Kohlbrenner (beide verletzt), Morf und Wenger (beide abwesend). – Verhältnis verschossener Penaltys: 3:1.

## Amtliche Publikationen



### Gemeinderat direkt

# Die Welt ist verrückt. Halten wir dagegen!

Das neue Jahr ist noch jung. Doch fuhr es ein wie ein würender Orkan. Wir hätten uns den Übergang anders gewünscht. Das Brand-Inferno der Neujahrsnacht in Crans-Montana erschüttert die Schweiz schwer. Vielfacher Tod und das Leid zahlreicher Schwerverletzter, unerträglicher Schmerz und tiefe Trauer von Angehörigen und Freunden ersticken die Festfreude. Vierzehn-, fünfzehn- und sechzehn-jährige Jugendliche, die ihr Leben noch vor sich hatten, sind nicht mehr unter uns. Dazu geht der brutale russische Angriffskrieg in der Ukraine, dem täglich Mütter, Väter, Kleinkinder in ihren Wohnungen, auf Spielplätzen, in Restaurants oder Spitälern zum Opfer fallen, nahtlos weiter. Beim Verfassen dieses Textes ist Kyiv bei minus zehn Grad ohne Strom.

Dann kam Venezuela. Dem gestürzten, verbrecherischen Diktator Maduro weine ich keine Träne nach. Doch die Arroganz der amtierenden amerikanischen Regierung, selbst langjährige Allianzpartner wie Grönland und Dänemark als Vasallen zu betrachten, die willfährig tun sollen, was Washington vorgibt, ist erschreckend. In der Schweiz erwachen wir jäh aus der nach dem Zusammenbruch des Ostblocks jahrelang gehegten, bequemen Illusion, die Welt mit ihren Tyrannen, Aggressoren und imperialen Machtpolitikern lasse uns in Frieden. Und nun Crans. Nicht einmal auf menschliches Versagen



und mutmassliche Fahrlässigkeit von Behörden zurückgehende Katastrophen, gegen die wir uns fast schon immun wähnten, bleiben uns erspart.

Die Welt ist verrückt. Grenzen gelten nicht mehr, nicht nur zwischen Staaten, sondern auch in der öffentlichen Diskussion und im Umgang miteinander. Respekt gilt manchen als altmodisch und anbiedernd, Respektlosigkeit als dynamisch und stark. Grobheit ersetzt Argumente. Was macht das mit uns? Halten wir dagegen oder ziehen wir uns ins private Refugium zurück? Dieses vermag der Unbill der Zeit allerdings auch nicht mehr so unerschütterlich zu trotzen, wie wir bisher vielleicht dachten.

Für mich ist klar: Wir halten dagegen, hier und jetzt. Das Motto der

diesjährigen Basler Fasnacht lautet: «Blyyb verspillt». Und unser lokales Fasnachtscomité wählte für die Binninger Fasnacht, die am Samstag, dem 28. Februar, ab 13 Uhr, im Dorf stattfindet, das Sujet «Mr kömme». Die Binninger Blaggedde zeigt einen auf einer Giraffe reitenden Harlekin, der auf das 17er-Drämmli wartet. Wie gestalten wir Binnings Zukunft? Es bleibt spannend.

Die Fasnacht setzte sich stets auch mit Schwerem, Aufwühlendem, Bedrückendem auseinander. Sie kritisiert Unzulängliches schonungslos, macht aber zugleich Mut, positiv nach vorn zu blicken. Den Humor und das Spielerische verliert sie nie. Darin liegt unsere Kraft. Mit Einsicht können wir aus Fehlern lernen, mit kreativem Willen Neues schaffen und dabei auch diejenigen mitnehmen, denen es nicht so gut geht.

Aline Morisoli, eine der drei Jugendlichen, die an der nationalen Trauerfeier für die Opfer von Crans-Montana sprachen, sagte in Martigny: «Wir können dem Leben keine Tage hinzufügen. Aber wir können den Tagen Leben hinzufügen.» Das zählt. Bringen wir uns ein, wo wir es können. Lassen wir uns auf keinen Fall entmutigen – nicht durch Katastrophen und nicht durch zynische Stimmen, die uns einreden wollen, es komme nicht darauf an, was wir tun, denn es sei sowieso alles fremdbestimmt.

Stellen wir uns den Zerstörern entgegen, indem wir versuchen, dort, wo wir leben, Positives zu schaffen. Binningen bietet viel Raum dafür. Als Gemeinderat durfte ich im vergangenen Jahr zahlreichen Menschen begegnen, die sich auf unterschiedliche Art einsetzen, um Binningen für unsere Einwohnerschaft sicherer und lebenswerter zu machen.

Ich greife ein Beispiel heraus, das den Kreis zum Wallis schliesst. Unsere Binninger Feuerwehr ist eine Milizfeuerwehr wie diejenige von Crans-Montana. Männer und Frauen leisten freiwillig Dienst, bilden sich aus, üben zusammen und sind bereit, für uns in lebensgefährliche Einsätze zu gehen. Da sind Junge, die sich melden, weil sie in der Gemeinschaft Verantwortung übernehmen wollen, und langjährige Aktive wie der an der letzten Hauptübung nach 33 (!) Jahren Dienst zurückgetretene Adrian Preiswerk. Unsere Feuerwehrleute leisteten im vergangenen Jahr 101 Einsätze: von der Brandbekämpfung über die Ölwehr, die Eindämmung von Wasserschäden, die Beseitigung umgefallener Bäume bis zu Tierrettungen. Sie waren volle 2078 Stunden unterwegs für uns. Das ist eindrücklich. Herzlichen Dank dafür!

Ich wünsche Ihnen gutes Gelingen bei all Ihrem Tun. Auf Sie und auf Binningen!

Marc Schinzel, Gemeinderat  
Ressort öffentliche Sicherheit,  
Kultur, Sport und Freizeit

## Musikschule Binningen-Bottmingen

### Gemischter Vortragsabend

Montag, 26. Januar 2026, 19.00 Uhr, Kronenmattsaal, Binningen. Mit Schülerinnen und Schülern der Musikschule Binningen-Bottmingen. Sie sind herzlich eingeladen.

### Vortragsabend Klavier

Dienstag, 27. Januar 2026, 18.30 Uhr, Kronenmattsaal, Binningen. Mit Schülerinnen und Schülern der Klavierklasse von Nina de Felice. Sie sind herzlich eingeladen.



### Dunja Bühler rückt in den Einwohnerrat nach

Christoph Daniel Maier (FDP) hat seinen Rücktritt aus dem Einwohnerrat per 31. Dezember 2025 erklärt. Gemäss Wahlliste der FDP vom 3. März 2024 gilt Dunja Bühler als neues Mitglied des Einwohnerrats bis zum Ende der Legislatur (30. Juni 2028) als gewählt. (vgl. § 44 Abs. 1 des Gesetzes über die politischen Rechte, GpR, SGS 120). Gegen diesen Beschluss kann innert drei Tagen seit der Veröffentlichung Beschwerde beim Regierungsrat erhoben werden (vgl. § 83 GpR).



## Petition «Für eine Fussgänger Verbindung vom Schlosspark zur Brückenstrasse entlang des Birsig»

Am 9. Dezember 2025 wurde der Verwaltung ein Gesuch mit 90 Unterschriften übergeben, welches von der Form her als Petition an den Gemeinderat behandelt wurde. Die Petition hatte folgenden Wortlaut:

«Die Unterzeichnenden dieses Gesuchs bitten Gemeinde- und Einwohnerrat nach Möglichkeiten zu suchen, um zwischen der Brückenstrasse und dem Schlosspark wiederum eine Fussgänger Verbindung entlang des Birsig mit ev. einer Fussgängerbrücke von Mitte der Tramstation Schloss über den Birsig in den Schlosspark herzustellen. So sollen auch die zukünftigen Bewohner des Spiesshöfliareals ohne Umwege zur Tramstation Schloss gelangen können, und ebenso auch der Spaziergang entlang des Birsig vom Schlosspark aus wieder möglich sein.»

Der Gemeinderat nahm gegenüber den Petentinnen und Petenten dazu wie folgt Stellung:

Es ist dem Gemeinderat wichtig vorab klarzustellen, dass er das Anliegen absolut nachvollziehen kann. Der Birsigufweg bildet einen wichtigen Bestandteil des Fusswegnetzes, welches vor allem auch die diversen Frei- und Grünräume miteinander verbinden soll.

Die Fusswege sind im obersten, behördenverbindlichen Planungsinstrument, dem kommunalen Strassennetzplan, festgesetzt. Im aktuellen Strassennetzplan ist der Birsigufweg durchgängig vorgesehen. Das bis anhin fehlende Verbindungsstück im Bereich Schlosspark bis Weihermattstrasse wird in Zusammenhang mit der Umsetzung des neuen Teilzonenplans Weihermatten in den nächsten Monaten realisiert werden können.

Für den Doppelspurausbau Spiesshöfli musste der bestehende Weg entlang dem Tramtrasse zwischen Schlosspark resp. Haltestelle Schloss und der Brückenstrasse (ostseitig des Birsig) aus Platzgründen weichen. Der Gemeinderat hatte sich im Rahmen der Planung des Doppelspurausbau schon seit längerer Zeit mit der Aufhebung dieser Fusswegverbindung befasst. Eine sinnvolle (d. h. gewässernahe) Fusswegersatzlösung müsste über privates Grundeigentum führen. Der Gemeinderat hat mit Unterstützung des Kantons mit den betreffenden Grundeigentümern mehrfach das Gespräch gesucht und Lösungen diskutiert, um eine Fusswegverbindung zu schaffen, leider ohne Erfolg. Da es sich wie

erwähnt um privates Grundeigentum handelt, sind dem Gemeinderat die Hände gebunden. Eine sinnvolle Ersatzlösung könnte im Moment nur über eine Enteignung erreicht werden, was aus seiner Sicht unverhältnismässig ist. Abgesehen davon, dass dieses Verfahren mehrere Jahre in Anspruch nehmen würde. Vor diesem Hintergrund erübrigt sich auch die Frage nach einer Brücke von der Tramstation in den Schlosspark, was angesichts der damit verbundenen Kosten wohl ohnehin unrealistisch ist. Und eine neue Brücke von der Tramhaltestelle in den Schlosspark (südlich des Bürgerhauses) ergibt aus Sicht des Gemeinderats nur Sinn, wenn die Fortsetzung durch den Schlosspark mit ergänztem barrierefreiem Anschluss über Privatareal zur Brückenstrasse geführt werden kann.

Der Gemeinderat hat in diesem Zusammenhang bereits im Jahre 2023 eine Vereinbarung mit der BLT und dem Tiefbauamt Basel-Land abgeschlossen, wonach sich die BLT an den weiteren Planungskosten und das Tiefbauamt an einer neuen Wegverbindung beteiligen. Da es gegenüber den bisherigen Wegführungsvarianten aber keine neuen Optionen gibt, wäre eine

Realisierung nur über eine Mutation des Strassennetzplanes (mit neuer Wegführung über das Privatareal im Bereich der Parzellen 1522, 1523 und 2234) mit vermutlich nachfolgender Enteignung möglich.

In diesem Jahr starten aber die Arbeiten am kommunalen Richtplan bzw. der Ortsplanungsrevision. Und in diesem Zusammenhang bietet sich die Chance, das Thema Freiraumvernetzung im Allgemeinen und ein durchgehender Birsigufweg im Speziellen aufzugreifen. Falls dies in den vorgesehenen Partizipationsgefässen thematisiert wird, kann es noch mehr Gewicht erhalten. Und wenn am Ende des Prozesses der Strassennetzplan angepasst wird (durch Beschluss des Einwohnerrates), wird die Wegführung legitimiert und kann umgesetzt werden. Die Quartierplanung Spiesshöfli befindet sich derzeit noch in einwohnerrätlicher Beratung und benötigt noch etwas Zeit für die weiteren Schritte der Planauflage und Genehmigung durch den Regierungsrat, inklusive der danach folgenden Realisierung der Überbauung.

Der Gemeinderat bittet um Verständnis für die längeren Planungs- und Umsetzungszeiträume.

Der Gemeinderat

### Abfuhr Papier & Karton

Ostplateau:  
Freitag, 23. Januar 2026

Bereitstellung frühestens ab 18.00 Uhr am Vortag, spätestens um 7.00 Uhr am Abholtag.

### Todesfälle

Fatzer Adrian  
geb. 4. September 1938, von Basel BS, Herisau AR (Oberwilerstrasse 2, 4102 Binningen)

Sellwig Irma  
geb. 20. April 1935, von Binningen BL (Gartenstrasse 18, 4147 Aesch)

Tschan Heinrich  
geb. 8. August 1934, von Oberbuchsitzen SO (Bottmingerstrasse 105, 4102 Binningen)

## Neuerungen des Baselbieter Energiepaketes ab 2026

### Das Baselbieter Energiepaket tritt mit einer neuen Webseite auf

Am 5. Januar 2026 wurde die neue Webseite des Baselbieter Energiepaketes live geschaltet ([www.energiepaket-bl.ch](http://www.energiepaket-bl.ch)). Die neue Seite beinhaltet alle seit 2026 gültigen Fördermassnahmen sowie sämtliche relevante Informationen rund ums Baselbieter Energiepaket.

### Neue Anreize im kantonalen Förderprogramm

Der Kanton Basel-Landschaft führt das erfolgreiche Baselbieter Energiepaket weiter und setzt zusätzliche Anreize für mehr Energieeffizienz und erneuerbare Energien im Gebäudebereich. Per 1. Januar

2026 trat die Teilrevision der kantonalen Energieförderverordnung (EnFV) in Kraft. Damit werden die seit 2025 geltenden Beitragsätze fortgeführt und gleichzeitig fünf neue Fördermassnahmen eingeführt.

### Neu unterstützt werden ab 2026:

- 1:1-Ersatz älterer, nicht subventionierter Wärmepumpen (Installationsjahr 1976–2005)
- Energetische Betriebsoptimierung bei Wohngebäuden
- Regeneration von Erdwärmesonden durch thermische Solaranlagen (auch im Neubau)
- Bonus bei Kombination von Wärmedämmung und Photovoltaikanlage

- Aufbau einer Basis-Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in bestehenden Mehrparteiengebäuden

Fördergesuche für die neuen Massnahmen sind seit dem 12. Januar 2026 möglich. Mit der Fortführung und dem Ausbau des Baselbieter Energiepaketes stärkt der Kanton ein zentrales Instrument seiner Klima- und Energiepolitik, reduziert Treibhausgasemissionen im Gebäudebereich und unterstützt das regionale Baugewerbe.



## Zoo Basel

## Neue Pythons aus Australien

BWB. In der Themenanlage Australis haben zwei Woma Pythons (*Aspidites ramsayi*) Einzug gehalten. Das Terrarium, das zuvor den Grünen Baumpython (*Morelia viridis*) beherbergte, wurde umfassend saniert und an die spezifischen Bedürfnisse der jüngsten Schlangenart angepasst, informierte der Zoo Basel in einer Medienmitteilung. Die bodenlebenden Schlangen, die auch gerne klettern, erkunden zurzeit ihr neues Zuhause.

Woma Pythons werden ein bis zwei Meter lang. Die Körperfärbung der Woma Python ist variabel und zeigt ein abwechslungsreiches Muster aus gelben, orangefarbenen, braunen bis rötlichen Querbändern. Mit diesen Tarnfarben sind die Tiere optimal an ihren Lebensraum angepasst. Der relativ kleine, gelblich gefärbte Kopf setzt sich kaum vom Körper ab, was sie von anderen Pythonarten deutlich unterscheidet.



Eine der beiden Woma Pythons (*Aspidites ramsayi*), die neu in der Themenanlage Australis im Zolli zu sehen sind.

Foto Zoo Basel

Aktuell zeigt der Zoo Basel zwei Männchen in der Schau und hält hinter den Kulissen ein Weibchen. Im Australis-Haus, das die Fortpflanzung als übergeordnetes Thema hat, wird mittelfristig die Zucht mit den Pythons angestrebt, heisst es vonseiten des Basler Zoos. Bei der Fortpflanzung legt das Weibchen etwa zehn Eier, die es mit seinem Körper während zwei bis drei Mo-

naten umschlingt und mittels Muskelkontraktionen (Zittern) warmhält. Dieses Muskelzittern zum Warmhalten der Eier ist ein python-spezifisches Verhalten; andere Schlangen beziehungsweise Reptilien machen dies nicht. Während der Brut nimmt das Weibchen keine Nahrung zu sich, um seine gesamte Energie auf das Wärmen und Schützen der Eier zu konzentrieren.

## Podium

## Gesundheit und Umwelt sind eins

Am 23. Januar um 19 Uhr gibt es im Kronenmattsaal ein Gespräch über Gesundheit, Wohlergehen und ressourcenschonende Wirtschaft. Zu Gast ist Prof. Dr. Jakob Zinsstag vom Schweizerischen Tropen- und Public-Health-Institut in Allschwil. Er wird zeigen, wie Menschengesundheit, Tiergesundheit und gesunde Ökosysteme zusammenhängen. Er ist einer der wichtigsten Vertreter von «One Health». Dazu gibt es musikalische und kulinarische Leckerbissen. Elif Cakar führt durch den Abend.

Luzia Sutter Rehmann,  
Grüne Binningen

Annahmeschluss für  
Ihre redaktionellen Texte  
**Montag, 12 Uhr**

Annahmeschluss für  
Ihre Inserate  
**Montag, 16 Uhr**

## Was ist in Binningen los?

### Januar

#### Do 22. Elki Basteln im OT

Wir basteln ein Vogelhausbild! Papier, Farben, Pinsel, Stifte, Scheren und weitere Materialien stehen euch zur Verfügung für das Erlebnis Kreativität! Familienzentrum Binningen, 14 bis 17 Uhr.

#### Fr 23. Spieleabend der Ludothek

Bringen Sie Ihr Lieblingsspiel mit oder lassen sich vom grossen Angebot in der Ludothek überraschen! Alles ist möglich, es darf auch gessasst oder das beliebte DOG gespielt werden. Familienzentrum Binningen, 19 bis 21.30 Uhr.

#### Binninger Wuchemärt

Der Wochenmarkt findet jeden Freitag statt. Regionale, vorwiegend Bio- und IP-Produkte. Rondell am Kronenweg, 9 bis 11 Uhr.

#### Sa 24. Backnachmittag mit «Magic Scuto»

Mit dem Zauberer «Magic Scuto» backen die Kinder Tierchen aus Zopfteig. Während diese im Ofen sind, zaubert «Magic Scuto». Kosten: 15 Franken pro Person/Mitglieder, 20 Franken pro Person/Nichtmitglieder. Anmeldung nötig. Familienzentrum Binningen, 14 bis 16 Uhr.

#### MidnightSports Spiegel-feld

Das Jugendpräventionsprojekt MidnightSports Spiegel-feld bietet Spiel, Spass und Sport für Jugendliche aus Binningen und Umgebung – kostenlos und ohne Anmeldung. Turnhalle Sek Binningen Nord/Süd, 19.30 bis 22.30 Uhr.

#### So 25. Minimove

Spielen und Turnen jeden Sonntagmorgen für Kinder im Vorschulalter und erwachsene Bezugspersonen. Sporthalle Primarschule Mühlematt, 9 bis 11.30 Uhr.

#### Kindercoiffeuse

Entspannt zur schicken Kinderfrisur im Offenen Treffpunkt: Bitte auf faz-binningen.ch pro Kind eine Anmeldung ausfüllen. Am Tag vor dem Termin wird eine Liste mit dem Termin verschickt. Familienzentrum Binningen, 9 bis 12 Uhr.

#### Mo 26. Gemeindenachmittag

Die Autorin Helen Lieben-dörfer erzählt vom ungewöhnlichen Leben der Maria Sibylla Merian (1647–1717) und ihrer Leidenschaft für Raupen und Schmetterlinge. Musikalisch umrahmt wird der Vortrag von Flötistin Tamar Eskenian. Im Anschluss gibt es ein Zvieri.

Kirche Bottmingen, 14.30 Uhr.

#### Meditation am Montag

Meditation am Montag lädt Sie dazu ein, Ihre eigene Spiritualität zu entdecken und zu pflegen. In einer offenen Gruppe von Männern und Frauen, Anfängern und Geübten meditieren wir in der Tradition christlicher Kontemplation. Paradieskirche, 19.30 bis 20.45 Uhr.

#### Mi 28. Märchenstunde im FAZ

In den Wintermonaten werden für Schulkinder Märchen und andere Geschichten erzählt. Kostenlos, keine Anmeldung erforderlich. Familienzentrum Binningen, 15 bis 16 Uhr.

#### Do 29. Offenes Elki-Basteln

Im Wechsel mit den Themenanlässen findet jeden zweiten Donnerstag ein offenes Elki-Basteln statt, an welchem das Atelier offen für eigene Ideen und Kreationen ist. Papier, Farben, Pinsel, Stifte, Scheren und weitere Materialien stehen zur Verfügung für das Erlebnis Kreativität. Familienzentrum Binningen, 14 bis 17 Uhr.

#### Fr 30. Musikmorgen am Freitag

Immer am letzten Freitag im Monat wird im Offenen Treffpunkt musiziert und ge-

sungen. Familienzentrum Binningen, 10.45 bis 11.15 Uhr.

#### Binninger Wuchemärt

Der Wochenmarkt findet jeden Freitag statt. Regionale, vorwiegend Bio- und IP-Produkte. Rondell am Kronenweg, 9 bis 11 Uhr.

#### Sa 31. MidnightSports Spiegel-feld

Das Jugendpräventionsprojekt MidnightSports Spiegel-feld bietet Spiel, Spass und Sport für Jugendliche aus Binningen und Umgebung – kostenlos und ohne Anmeldung. Turnhalle Sek Binningen Nord/Süd, 19.30 bis 22.30 Uhr

#### Repair Café Binningen-Bottmingen

Im Repair Café reparieren wir mit Ihnen kostenlos Ihre Lieblingsobjekte. Bei Kaffee und Kuchen können Sie die Wartezeit überbrücken. Details: repair-cafe-binningen.jimdosite.com. Gemeindestube, Therwilerstr. 16/18, Bottmingen, 10 bis 14 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@binner-wochenblatt.ch](mailto:redaktion@binner-wochenblatt.ch)

**Kino mit Hintergrund**

**Älterwerden als neue Lebensphase**

BWB. Seit elf Jahren bietet das Basler Gustav Benz Haus mit seinen Film- und Vortragsreihen ein Forum für aktuelle Fragen des Älterwerdens. In diesem Jahr steht die Reihe unter dem Motto «Aufbruch» – denn Alter bedeutet nicht nur Abschied oder Verlust, sondern kann ebenso Ausgangspunkt für eine neue, bereichernde Lebensphase sein, wie es in der Medienmitteilung der reformierten Kirche Baselland heisst.

Bei dieser Ausgabe beteiligt sich die Fachstelle Diakonie der reformierten Kirche Baselland an der Veranstaltungsreihe mit Vorführungen im Stadtkino Basel und im Kino Sputnik in Liestal. Kino und Film erzählen seit jeher Geschichten des Aufbruchs – von der ersten Zugfahrt im frühen Film bis zu heutigen Roadmovies. Die Reihe verbindet diese filmische Kraft mit kurzen Fachinputs, die zum Weiterdenken und Diskutieren anregen. Jede Veranstaltung beginnt mit einem Kurzvortrag und endet mit einem Apéro – Raum für Begegnung, Austausch und neue Sichtweisen.

**Basel: 27. Januar**  
Stadtkino Basel, 18.30 Uhr.  
**In Liestal: 5. und 12. Februar**  
Kino Sputnik, 18.30 Uhr.  
Informationen unter: [www.gustavbenzhaus.ch/film-und-vortragsreihe-2026](http://www.gustavbenzhaus.ch/film-und-vortragsreihe-2026)

**Impressum**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Binningen**  
*Erscheint:* jeden Donnerstag  
*Auflage:* 9000 Expl.  
**Adresse**  
Greifengasse 11, 4058 Basel.  
Telefon 061 264 64 98  
[redaktion@binninger-wochenblatt.ch](mailto:redaktion@binninger-wochenblatt.ch)  
[www.binninger-wochenblatt.ch](http://www.binninger-wochenblatt.ch)  
**Team**  
Redaktionsleitung: Andrea Schäfer (asc), Gregor Szyndler (Redaktor, gsz), Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),  
*Redaktionsschluss:* Montag, 12 Uhr  
**Anzeigenverkauf**  
Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel  
Telefon 061 645 10 00  
E-Mail: [insetrate@binninger-wochenblatt.ch](mailto:insetrate@binninger-wochenblatt.ch)  
*Anzeigenschluss:* Montag, 16 Uhr  
**Verlag**  
Friedrich Reinhardt AG  
Rheinsprung 1  
4051 Basel

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.



ugs.: leichtfertiger Mensch	Futtergestell im Stall	Export	standesamtliche Heirat	Berg südlich von Grindelwald	frisch auf, nun gut	altägypt. Königsname	Schweizer Gitarrist (Max)	Mangel an Urteils-kraft	Keim-träger	Sing-vogel
Zimmer-pflanze					Mineral, Schmuckstein			Abk.: und so weiter		
hand-warm			land-wirtschaftl. Nutztiere			Karten-spiel				
fröhlich, heiter	7				unbe-festigt			Abk.: Madame	6	
engl.: von, weg, herunter			Fluss in Ost-sibirien			CH-Unter-nehmer u. Politiker (Alfred) †				
Erklärer					sehr feucht, triefend			ugs. Kw.: Legitima-tionskarte		Vorsilbe: fern (griech.)
Diener-uniform	die Orien-tierung verlieren		Schweiz. Landes-ausstellung	<b>... WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT.</b> <b>reinhardt</b>			Auslese der Besten			
Stöpsel	Gesamt-schiffs-bestand	naut. Winkel-mess-gerät	Gesteins-masse				Bewoh-ner e. griech. Insel	West-germane	wenden	
süßer Schnaps				Anker-platz vor dem Hafen	hebr.: Sohn	Schutz-heiliger Englands	lustig, ver-gnügt			
Gemeinde, Dorf			Teil des Stuhls		Fluss in Böhmen Schloss in Winterthur			Wort der Ab-lehnung		engl.: Zeit
Bahn-damm						sowieso				
engl.: zehn			Vorname des Krimi-autors Wallace †					Atmungs-organ der Fische		
Wasser-vogel-produkt						Mäzen, Förderer				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 3. Februar, alle Lösungswörter des Monats Januar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Die einsame Nachtigall» von Helen Liebenödter aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet Binninger Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an [redaktion@binninger-wochenblatt.ch](mailto:redaktion@binninger-wochenblatt.ch). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!